

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **41 (1986)**

Heft 1

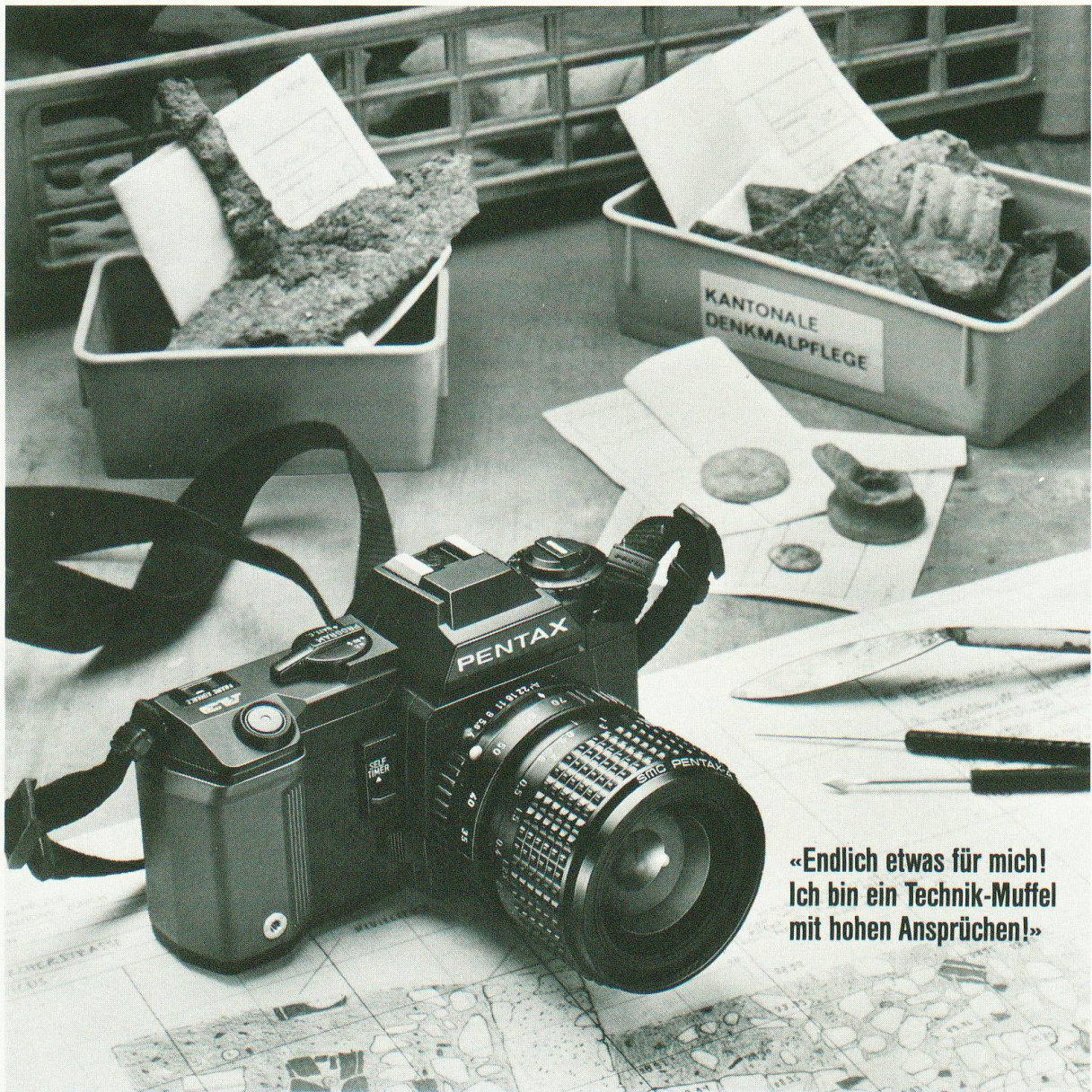
PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Endlich etwas für mich!
Ich bin ein Technik-Muffel
mit hohen Ansprüchen!»



Das meint Christa Ebnöther aus Zürich, Archäologin, spezialisiert auf römische Keramik in der Schweiz, über die neue Pentax A3.

«Zwar haben wir einen Profi-Photographen zur Verfügung, der ja die Lage der Funde am Fundort in jeder Grabungsphase genau festhält, bevor wir sie wegnehmen.

Und doch hätte ich schon immer gerne auch selbst fotografiert für mein persönliches Archiv. Allerdings mag ich mich bei der

Arbeit nicht mit Phototechnik herumschlagen. Eine einfache Pocketkamera genügt aber bei unseren Ansprüchen natürlich nicht. Nun hat mich ein Bekannter auf die neue Pentax, die A3, aufmerksam gemacht. Die ist ja phantastisch! Da kann ich z. B. mit dem Zoomobjektiv bis zu 12 cm nahe an einen Aufnahmegegenstand hingehen. Dabei ist sie genauso einfach zu bedienen wie die Dinger, mit denen man an Familienanlässen herumblitzt.»

Kleinbild-Spiegelreflex-Systemkamera. Automatisches Einfädeln und Transportieren des Films (eingebauter Winder/1,5 Bilder pro Sek.). Automatische Einstel-

lung der Filmempfindlichkeit bei DX-codierten Filmen. Programm-Automatik, Zeit-Automatik, programmierte Blitzautomatik. Das gesamte Pentax-Kleinbildkamera-Zubehör und sämtliche Wechselobjektive sind verwendbar.

PENTAX